

Antrag Nr.: 0052/2010/AN
Antragsteller: Grüne/gen.hd, BL/LI, SPD, FWV,
GAL/HD P&E
Antragsdatum: 01.04.2010

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

Verlagerung HSB-Betriebshof

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Dezember 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	20.05.2010	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	24.11.2010	N		
Haupt- und Finanzausschuss	08.12.2010	N		
Gemeinderat	21.12.2010	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 20.05.2010

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 24.11.2010

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2010

Ergebnis: vorberaten

Sitzung des Gemeinderates vom 21.12.2010

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

	FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD	
	 	
Für: Stadt Heidelberg Herr Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner	Poststr. 18-20 69115 Heidelberg Tel: +49 (6221) 914 66 - 14 Fax: +49 (6221) 914 66 - 12 fraktion@gruene-heidelberg.de www.gruene-heidelberg.de	Bergheimer Str. 144 69115 Heidelberg Tel: +49 (175) 4 17 05 23 info@generation-hd.de www.generation-hd.de
Fax: (06221) 58 10 590		Heidelberg, 30.03.2010
 Tagesordnungspunkt Gemeinderat		
 Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,		
für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:		
 Verlagerung HSB-Betriebshof		
<ol style="list-style-type: none">1. Bericht der Verwaltung2. Diskussion und Aussprache		
 Begründung:		
Die Verlagerung des HSB-Betriebshof aus Bergheim wurde bei der Erarbeitung des Stadtteilrahmenplans Bergheim sowohl von Verwaltung als auch den beteiligten Bürgern als wichtiges Entwicklungsziel betrachtet. Vor dem Hintergrund der Aktivitäten auf dem Gelände des Landfriedkomplexes und der Diskussion um kreative Räume in Heidelberg halten wir eine frühzeitige Diskussion über Perspektiven und Nutzungsmöglichkeiten für dringend erforderlich.		
Zudem war die Inwertsetzung des Gebietes seitens der städtischen Betriebe Teil der mittelfristigen Strategie. Daher sind auch die Kosten- und Nutzen-Relationen der Varianten „Verlagerung“ und „Ertüchtigung“ vergleichend darzulegen.		
Wir legen Wert darauf, dass die Verwaltung das Für und Wider fundiert darlegt und zuständige Vertreter der städtischen Betriebe hinzuzieht. Wir halten das Thema für eine zentrale Frage der Heidelberger Stadtentwicklung und für den städtischen Haushalt (denn der Zuschuss an die SWH wird deutlich hierdurch beeinflusst) und werden daher darauf bestehen, dass diese Entscheidung im Gemeinderat und nicht in den Aufsichtsräten getroffen wird.		
 Unterschriften siehe Seite 2		

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,
gezeichnet BL/LI,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet FWV,
gezeichnet Arbeitsgemeinschaft GAL/HD P&E**